



Fahrradanhänger für den Großeinkauf: Made in Schleswig-Holstein

Vor über 50 Jahren begann der Weg der fahrbaren Einkaufstasche vom Markttroller zum vielseitig nutzbaren Einkaufstrolley, seit einiger Zeit sogar mit Anhängerkupplung fürs Fahrrad. Von "Andersen Shopper Manufaktur" in Satrup entwickelt und immer noch "made in Schleswig-Holstein", wurden die praktischen Einkaufshilfen mittlerweile rund 10 Millionen mal verkauft. Heute ist die Firma Andersen Marktführer in Deutschland und mit 35 % Exportanteil auch in vielen anderen europäischen Ländern vertreten.

Im Volksmund hat sich für diese Art Fahrzeug das Wort Hackenporsche eingebürgert. Kürzlich fand die Bezeichnung sogar Eingang in den Duden. Ob nun die Marketing-Strategen der Automarke über diese Wortschöpfung erfreut sind, ist nicht bekannt. Zumindest kennt der Einkaufsanhänger im Gegensatz zu seinem

vierrädrigen Namensgeber keine Parkprobleme, im Gegenteil er "darf" sogar mit in den Laden und auf den Wochenmarkt. Unübertroffen ist seine Vielseitigkeit, man kann ihn direkt an der Supermarktkasse oder am Marktstand beladen und ihn anschließend als Fahrradanhänger nach Hause ziehen. Bei den heutigen Ben-



Anhängerkupplung und Griff

zinpreisen amortisieren sich seine Kosten nach ein oder zwei Tankfüllungen, - und das nicht nur für Porschebesitzer.

Im Jahr 1958, in der wirtschaftlichen Aufschwungphase, beschliesst das Ehepaar Andersen mit einem Startkapital von 300 DM rollende Einkaufstaschen herzustellen: Der Markttroller im karierten Schottenlook und mit Oma-Image erblickt das Licht der Welt. Von da bis zum Fahrradanhänger in Form eines modernen, flotten Einkaufstrolleys war es noch ein weiter Weg. Zu Anfang wird von den Andersens alles eigenhändig im väterlichen Pferdestall bei Satrup gemacht: gesägt, gebogen, genietet und lackiert. Die Nachfrage steigt und schnell ist klar, dass sich die Stückzahl im Pferdestall und nur zu zweit nicht mehr steigern lässt. Es werden Mitarbeiter eingestellt und bereits 1962 zieht man in die erste eigene Produktionsstätte um. Inzwischen produzieren 50 Mitarbeiter rund 250.000 Einkaufsshopper pro Jahr. Auch heute noch werden die Produkte bei Andersen in Satrup entwickelt, designt und hergestellt, so dass die Produktvielfalt mittlerweile riesig ist und die verschiedensten Typen umfasst: Gestelle aus Aluminium, mit Kugellageredern, Taschen mit Kühlfach, bis hin zu "Shopperrn" mit Taschen aus gebrauchter LKW-Plane und Segeltuch und schließlich - für Radler von besonderem Interesse - geeignet als rollende Einkaufstasche und gleichzeitig als vollwertiger Fahrradanhänger.

Die Radler als neue Zielgruppe entdeckte man bei Andersen, als die Klima-Diskussion immer unüberhörbarer wurde. Die Devise hieß: Einkaufen ohne Auto! Als Antwort darauf entwickelte Andersen einen "Shopper", der sich gleichzeitig als Fahrradanhänger nutzen ließ. Qualität stand dabei an erster Stelle.

Die Räder sollten kugelgelagert und nicht zu klein sein und die Reifen pannensicher. Außerdem musste eine Kupplung entwickelt werden, die es ermöglichte, den Anhänger schnell und leicht an- und abzukuppeln, die für jede Art von Fahrrädern und für die verschiedensten Gepäckträgersysteme geeignet war. Die Kupplung sollte beim Gang durch den Supermarkt oder über den Wochenmarkt nicht stören und der Gepäckträger sollte frei bleiben für einen Kindersitz oder einen weiteren Einkaufskorb. Das alles wurde erfolgreich entwickelt.

Jetzt ging es noch um die Frage der Freigengeschäften. In der Fachwelt und im Urteil der Tester der verschiedenen Fahrradzeitschriften schneiden die Einkaufsanhänger von Andersen gut ab: Der Anhänger folgt willig dem Fahrrad und nimmt auch Unebenheiten des Straßenbelages nicht übel. Der Radius des Wendekreises ist überraschend klein, auch schmale Durchfahrten sind gut zu passieren. Mit bis zu 50 kg lässt sich der Anhänger beladen, dabei bleibt die Last auf der Achse und drückt nur unerheblich auf die Kupplung. Und wenn einmal Flaschenkästen transportiert werden sollen, dann kann die eigentliche Tasche leicht vom Fahrgestell abgenommen werden, und der Hänger verwandelt sich in eine Sackkarre.

Da bleibt zusammenfassend eigentlich nur noch zu sagen: gute Fahrt und guten Einkauf!
www.andersen-shopper.de kh